

Königswartha *aktuell*

Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny · www.koenigswartha.de

DORFFEST COMMERAU

24. - 26. AUGUST

///24.08.Freitag
18:00 Uhr **Querbeet**
IGK - Discothek
Bieranstich 3€ Eintritt



///25.08.Samstag
20:00 Uhr **Eintritt 5€ & ab 22:00 Uhr 7€**
IGK - Discothek **DJ Charity**
Elektronic Beat Brothers
LuCas&Marw Stop&Eat Imbiss

///26.08.Sonntag
11:00 Uhr **Eintritt Frei** Frühschoppen
Gebackenes Wildschwein
Nachmittag Kaffee & Kuchen
16:00 Band Black Whiskey
Kindertoben **Abenteuer mit der Feuerwehr**
Offenes Volleyballspielen

Commerau b. Königswartha - Im Gässel 10 - Am Clubhaus

Amtsblatt der Gemeinde Königswartha

und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich,
Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha

Hamtske łopjeno gmejny Rakecy a wsow Kamjonej, Komorow,
Kača Korčma, Jitk, Jeńšecy, Nowa Wjes, Niža Wjes, Psowje, Trupin, Stróža

Partnergemeinde
Sandhausen



Gemeindeverwaltung Königswartha/Gmejnski zarjad

Bahnhofstraße 4, 02699 Königswartha
Telefon: 035931-23910
Fax 035931-23919
gemeinde@koenigswartha.de
www.koenigswartha.de

» Öffnungszeiten

Montag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:30 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

» Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

» Sprechzeiten Schiedsstelle

Jeden 1. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr

» Die Einrichtungen der Gemeindeverwaltung sind wie folgt zu erreichen

Gemeindebibliothek/Heimatstube
Tel.: 035931 21132
bibliothek-koenigswartha@gmx.de

Versorgungs-GmbH
Tel.: 035931 299015 / Fax: 299014
post@versorgung-koenigswartha.de

Wohnbau Königswartha GmbH
Tel.: 035931 299010 / Fax: 299014
post@wohnbau-koenigswartha.de

**Bereitschaft
Versorgungs GmbH Königswartha/
Wohnbau Königswartha GmbH**
ständig 0174 3456950

Rechnung per E-Mail

Nutzen Sie diesen sicheren,
bequemen und effektiven Service
unseres Hauses und gehen mit uns einen
weiteren

modernen Schritt zum
papierlosen Geschäftsverkehr –
der Umwelt und Ihrer
wertvollen Zeit zuliebe.

Melden Sie sich einfach an!

**info@wittich-
herzberg.de**

» Aktuelles aus dem Rathaus Aktualności z radnicy

Tag der Oberlausitz 2018

Einladung zur heimatkundlichen Wanderung in der Teichlausitz Entenschenke – Commerau – Entenschenke

- Termin:** Sonntag, 19. August 2018
Zeit/Treffpunkt: Beginn 9:30 Uhr – OT Entenschenke
(Parken vor und hinter der Gaststätte „Entenschenke“ möglich)
Wanderstrecke: 4,2 Kilometer/**Wanderleiter:** Hans-Joachim Gawor
Stationen:
1. Geschichte des Ortes Entenschenke/Fragment alte Eisenbahnbrücke von 1906
 2. Teichblick mit Wasservögeln und Wasserpflanzen
 3. Fisch-Aufzuchtteiche
 4. Blick nach Commerau; Rotes Feld mit Geschichte der letzten öffentlichen Hinrichtung in der Region im Jahre 1836
 5. Sühnstein/Steinkreuz
 6. Lehr- und Versuchsteichanlage mit Überwinterungs- und Hälteranlage des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- Ende:** ca. 12:30 Uhr



Wir freuen uns auf recht viele Wanderfreudige!

Herzlich willkommen zum

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Königswartha

Samstag, den 8. September 2018
von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
und zum großen **Königswarthaer Trödelmarkt**
von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr!

Wir laden alle Bürger und Bürgerinnen,
ob Klein oder Groß, herzlich ein.

Technik-Ausstellung – anfassen – ausprobieren
Hüpfburg, zielspritzen,
klettern, Bastelecke,
Historik-Ausstellung im
Gewölbekeller und Heimatstube

Wir freuen uns auf euch

Feuerwehr
Königswartha



Meine sehr geehrten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, Česćene wobydlerki a česćaeni wobydlerjo našeje gmejny,

passend zum heißen Sommer möchte ich Sie heute kurz über die positiven Entwicklungen in unserem Waldbad Niesendorf informieren. Unser Waldbad gilt mittlerweile überregional als Geheimtipp, da die Rahmenbedingungen als überaus positiv eingeschätzt werden - von der Wasserqualität, über das Campinggelände, die Gastronomie bis hin zum Preis-/Leistungsverhältnis. Die Sächsische Zeitung und mittlerweile sogar die BILD-Zeitung berichteten darüber. In den letzten Jahren wurde viel in die Infrastruktur investiert. Unsere Ferien-Bungalows sind komplett saniert, die Grillplätze neu angelegt, die Sanitäranlagen auf dem gesamten Waldbadgelände wurden modernisiert und auch Medienanschlüsse für Bungalows und Camper sind erneuert. Dies zeigt mittlerweile deutliche Erfolge. Die Gästezahlen steigen stetig und in den Saisonmonaten sind die Bungalows sehr gut ausgelastet. Im Gegensatz zu vielen anderen Bädern im Freistaat ist unser Waldbad auch kein teures Zuschussgeschäft, sondern trägt sich finanziell selbst. Für Ihren Arbeitseinsatz, der zu diesem Erfolg führt, möchte ich an dieser Stelle einmal allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Waldbades, natürlich auch den Mitarbeitern des Bistros Waikiki Beach und ebenso der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Versorgungs GmbH für die zukunftsweisenden Entscheidungen recht herzlich danken. Wieder ein Mosaiksteinchen, welches die Attraktivität unserer Gemeinde steigert und unterstreicht. Der Sommer hat uns fest im Griff. Dennoch ist die Ferienzeit schon wieder vorüber und die Schule beginnt. Erfreulicherweise können wir in diesem Schuljahr in unserer Grundschule, aufgrund der etwas gestiegenen Anmeldungen, wieder zwei 1. Klassen bilden. Ich wünsche allen Erstklässlern viel Spaß und Freude beim Lernen. Ebenso möchte ich allen anderen Schülerinnen und Schülern unserer Gemeinde viel Begeisterung beim Lernen und einen guten Schulstart wünschen. Infolge der lang anhaltenden Hitze in diesem Jahr und der damit verbundenen Trockenheit möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Sie auf die bestehende hohe Waldbrandgefahr aufmerksam zu machen und Ihnen nachfolgende Hinweise zur Prävention geben:

- Achten Sie bei Waldspaziergängen bitte besonders aufmerksam darauf, wenn der Ansatz eines Brandes entdeckt wird. Reagieren Sie sofort!
- Entzünden Sie keine Grillfeuer oder offene Feuer in der Nähe von Wäldern!
- Das Rauchverbot in Wäldern einhalten!
- Das Befahren nichtöffentlicher Waldwege mit motorisierten Fahrzeugen ist ganzjährig untersagt (§ 11 Sächs. Waldgesetz).
- Werfen Sie keine glimmenden Zigarettenreste aus dem Auto!
- Stellen Sie Ihr Auto nicht auf ausgetrocknetem Gras oder Bodensubstrat (Nadelstreu) ab!

Bitte beachten Sie diese Hinweise und helfen Sie dabei, Gefahren für Leib und Leben zu vermeiden. In diesem Zusammenhang möchte ich die Gelegenheit nutzen und unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr danken. Bei der Brand- oder Katastrophenschutz-Einsätzen, ebenso bei vielen Aktivitäten um die Feuerwehr herum ist ihre Arbeit unverzichtbar. Ich denke da zum Beispiel an die Organisation und Umsetzung des Zeltlagers der Jugendfeuerwehr sowie die Feierlichkeiten um das 10-jährige Jubiläum der Zwergerfeuerwehr Königswartha oder die Organisation des jährlichen Feuerwehrfestes. All dies ist nicht selbstverständlich, weshalb es an dieser Stelle einmal Anerkennung finden soll. Vielen Dank liebe Kameradinnen und Kameraden für eure engagierte ehrenamtliche Arbeit! In diesem Sinne verbleibe ich mit sonnigen Grüßen aus dem Rathaus

Ihr Bürgermeister/Wjesnjanosta Swen Nowotny

» Amtliche Bekanntmachungen Zarjadniske wozjewjenja

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am

Mittwoch, dem 15.08.2018, 17:00 Uhr
im Treffpunkt Königswartha, Neudorfer Straße 16b
statt.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
hiermit möchte ich Sie herzlich zur öffentlichen Gemeinderatssitzung einladen.

Přichodne zjawne posedženje gmejskeje rady wotměje so
srjedu, dnja 15.08.2018, w 17:00 hodź.

w klubje „Treffpunkt“ Rakecy, Nowowjesnjanska 16b.

Česćene wobydlerki a česćaeni wobydlerjo,
po tutym puću přeprašam Was wutrobnje na zjawne pose-
dženje gmejskeje rady.

Swen Nowotny
Bürgermeister/wjesnjanosta

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.05.2018
4. Ausschluss wegen Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten gem. § 20 SächsGemO
5. Bürgerfragestunde
6. Beratung und Beschluss – Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
7. Vorstellung des neuen Geschäftsführers der kommunalen Unternehmen
8. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Wegebauleistungen für die Instandsetzung der Ortsverbindung Neudorf - Königswartha
9. Beratung und Beschluss zur Beschaffung von Atemschutzgeräten für die FFW Königswartha

Im Anschluss an den öffentlichen Teil findet eine geschlossene Sitzung statt.

Impressum

„Königswartha-aktuell“

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Königswartha und der Orte Caminau, Commerau, Entschenke, Eutrich, Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha
Zarjadniske nowiny Rakećanskeje gmejny
Kamjenej, Komorow, Kača Korćma, Jitk, Jeńšecy, Nowa Wjes, Niža Wjes, Psowje, Trupin, Stróža



Das Amtsblatt „Königswartha-aktuell“ erscheint monatlich, jeweils am 2. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber: Gemeinde Königswartha, Bahnhofstr. 4, 02699 Königswartha
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister Swen Nowotny
- Redaktion: Hauptverwaltung, Frau Gottschalk/Frau Nytsch,
Telefon (03 59 31) 2 39 21/2 39 41, Fax (03 59 31) 2 39 19
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Ergänzung zum Beschluss-Nr.: 24/VI/2018 (Veröffentlicht im Amtsblatt 07/2018):

Elternbeiträge					
monatliche Elternbeiträge für die örtliche Kinderbetreuung, gültig ab 01.09.2018					
	Familienstatus	tägliche Betreuung in Stunden	1. Kind	2. Kind (Geschwisterkind) entspricht 60 % vom 1. Kind	3. Kind (Geschwisterkind) entspricht 20 % vom 1. Kind
Krippe	Betriebskosten je Platz 9 h Betreuung	4,5	100,00 €	60,00 €	20,00 €
		6	133,33 €	80,00 €	26,67 €
		7,5	166,67 €	100,00 €	33,33 €
		9	200,00 €	120,00 €	40,00 €
		10	222,22 €	133,33 €	44,44 €
	Alleinerziehend 90%	4,5	90,00 €	54,00 €	18,00 €
		6	120,00 €	72,00 €	24,00 €
		7,5	150,00 €	90,00 €	30,00 €
		9	180,00 €	108,00 €	36,00 €
		10	200,00 €	120,00 €	40,00 €
Kiga	Betriebskosten je Platz 9 h Betreuung	4,5	60,00 €	36,00 €	12,00 €
		6	80,00 €	48,00 €	16,00 €
		7,5	100,00 €	60,00 €	20,00 €
		9	120,00 €	72,00 €	24,00 €
		10	133,33 €	80,00 €	26,67 €
	Alleinerziehend 90%	4,5	54,00 €	32,40 €	10,80 €
		6	72,00 €	43,20 €	14,40 €
		7,5	90,00 €	54,00 €	18,00 €
		9	108,00 €	64,80 €	21,60 €
		10	120,00 €	72,00 €	24,00 €
Hort	Betriebskosten je Platz 6 h Betreuung	5	54,17 €	32,50 €	10,83 €
		6	65,00 €	39,00 €	13,00 €
	Alleinerz. 90%	5	48,75 €	29,25 €	9,75 €
		6	58,50 €	35,10 €	11,70 €

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und der Genehmigung über den Bebauungsplan

„Königswartha - Hauptstraße Ortseingang Nord“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB



Der Gemeinderat Königswartha hat mit Beschluss vom 18.04.2018 den Bebauungsplan „Königswartha – Hauptstraße Ortseingang Nord“ in der Fassung vom 19.03.2018 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan, Umweltbericht einschließlich Grünordnung und zusammenfassender Erklärung über die Berücksichtigung der Umweltbelange wurden gebilligt.

Mit Schreiben vom 31.05.2018, AZ: 621.P1034 des Landratsamtes Bautzen wurde der Bebauungsplan „Königswartha – Hauptstraße Ortseingang Nord“ in der Fassung vom 19.03.2018 genehmigt.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB wird der Bebauungsplan „Königswartha – Hauptstraße Ortseingang Nord“ hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan einschließlich Begründung, Umweltbericht mit Grünordnung und zusammenfassender Erklärung über die Berücksichtigung der Umweltbelange in der Gemeindeverwaltung Königswartha, Bahnhofstraße 4, 02699 Königswartha während der Dienstzeiten einsehen. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden nach § 215 BauGB

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Bebauungsplansatzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4

BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.


Swen Nowotny
Bürgermeister



Torgau erwartet tausende Besucher und Mitwirkende zum „Tag der Sachsen“



Torgau (Nordsachsen). Vom 7. bis 9. September dieses Jahres richtet die Große Kreisstadt Torgau Sachsens größtes Volks- und Vereinsfest – den 27. „Tag der Sachsen“ – aus.

„Dazu erwarten wir bis zu 250.000 Besucher und mehrere Tausend Mitwirkende“, freut sich Oberbürgermeisterin Romina Barth auf die dreitägigen Feierlichkeiten in ihrer Stadt. „Torgau wird sich den Besuchern und Gästen von seiner schönsten und gastfreundlichsten Seite zeigen.“

Da die Sicherheit der Besucher und Mitwirkenden im Mittelpunkt steht, werden ein innerer und ein äußerer Sperrkreis eingerichtet, welche am Freitag, 7. September, ab 9 Uhr, bis Sonntag, 9. September, bis voraussichtlich 21 Uhr aktiviert sind. Diese Sperrkreise können ohne Berechtigung nicht befahren werden. Allen Mitwirkenden werden entsprechende Einfahrtsgenehmigungen mit den jeweiligen Informationsun-

terlagen noch zeitnah zugeschickt.

Zudem wird die Elbebrücke in Torgau (B 87; B 183) in diesem Zeitraum in beiden Richtungen gesperrt sein. Umleitungen sind weiträumig ausgeschildert. Umleitungsknotenpunkt wird die Elbebrücke bei Mühlberg an der B 182.

Für die Besucher stehen insgesamt vier Großparkplätze zur Verfügung, die sicher und bequem zu erreichen sind. Von den Parkplätzen verkehren in kurzen Abständen Shuttlebusse ins Festgebiet und wieder zurück, die kostenfrei nutzbar sind. Eine Anreise mit dem öffentlichen Personennahverkehr ist ebenfalls möglich.

Übrigens: Sämtliche Veranstaltungen zum „Tag der Sachsen“ in Torgau können kostenfrei besucht werden.

Umfassende Informationen findet man auf www.tagdersachsen2018.de und tagesaktuell auf www.facebook.com/TagderSachsen. Telefonische Auskünfte erhält man unter 03421 748-400.

Ausbau erneuerbarer Energieträger geht wieder schneller voran



Die Energieagentur des Landkreises Bautzen erstellt regelmäßig den Energie- und Klimaschutzbericht für den Landkreis. Im aktuellen Bericht sind statistische Werte für die Strom- und Wärmeenergieproduktion aus erneuerbaren Energieträgern bis zum Jahr 2016 aufgeführt. Demnach hat der Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen 2016 erstmals seit vielen Jahren im Vorjahresvergleich wieder stärker zugenommen (siehe Grafik). Vor allem die Nutzung der Sonnenenergie hat daran einen großen Anteil. Dies ist auch nicht verwunderlich, denn immer mehr Menschen nutzen erzeugten Strom aus Photovoltaikanlagen zur teilweisen Deckung des Eigenheim-Stromverbrauches.

Im Jahr 2016 waren im Landkreis Bautzen über 3.700 Photovoltaikanlagen installiert. Hinzu kommen 95 Wind- und 23 Wasserenergieanlagen sowie 50 Biomasse- bzw. Biogasanlagen, die insgesamt ca. 550 Gigawattstunden (GWh) Strom erzeugen. Unter der Annahme, dass ein Vier-Personenhaushalt jährlich ca. 4.000 kWh Strom verbraucht, könnten damit theoretisch 137.500 solcher Haushalte versorgt werden. Im Jahr 2010 hätten mit der erzeugten Strommenge von 286 GWh lediglich 71.500 Vierpersonenhaushalte versorgt werden können.

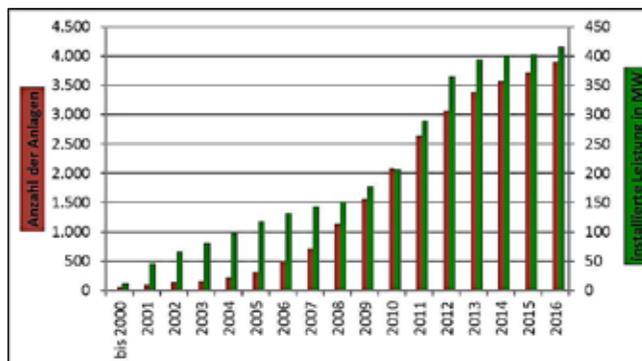
Für Fragen rund um das Thema Energie, können Sie gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.

Kontakt:



Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen

Telefon: 03591 3802100
Telefax: 03591 3802021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Entwicklung der Anlagenanzahl und der installierten Leistung zur Erzeugung von Strom aus regenerativen Energiequellen im Landkreis Bautzen von 2000 bis 2016



» Aus der Gemeindeverwaltung berichtet Wozjewjenja z gmejnkeho zarjada

Am 28.07.2018 beging
Frau Helga Vogel
im OT Niesendorf
ihren 80. Geburtstag.



Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung übermitteln für das neue Lebensjahr die herzlichsten Glückwünsche.

Wjesnjanosta, gmejnka rada a gmejnki zarjad přeja za nowe žiwjenske lěto wjele zboža.

Aus der Finanzverwaltung

Zahlungserinnerung – Steuern 2018

Wir möchten alle Steuerzahler, welche **keine** Einzugsermächtigung abgeschlossen haben, an die

Zahlung der Grundsteuer und Gewerbesteuer 2018

Termin 15.08.2018

erinnern.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Zahlungen termingerecht auf dem Konto der Gemeindeverwaltung Königswartha eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben.

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung eine Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuern zu erteilen.

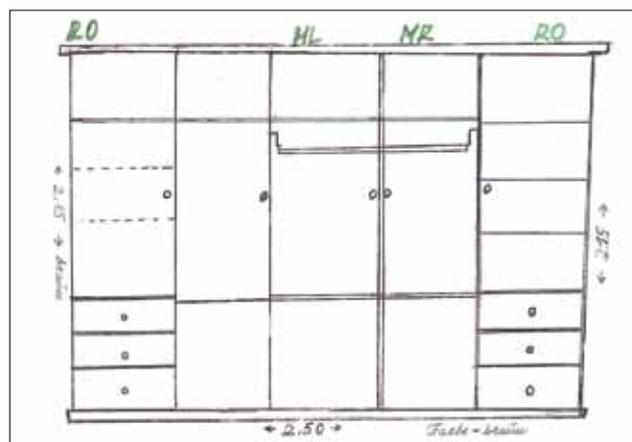
Pfeiffer

Leiterin Finanzverwaltung

Möbel- und Kleiderkammer

Preiswert zu erwerben:

- Ehebett und Matratzen
- Elektrische Schrank-Nähmaschine
- 1 Hoch-Bett
- 2 Computertische
- J.-M. Schultaschen
- Hellbrauner Kleider-Wäscheschrank



Hallo - ich bin da!

Mein Name ist Rosi Mark.

Ich wurde am 25.06.2018 mit einem Gewicht von 2.770 g und einer Größe von 49 cm geboren.

Meine glücklichen Eltern sind Thomas Mark und Bianca Hettmann.



» Versorgungs GmbH/Zastaranski zawod



Treffpunktnachrichten für August 2018

Öffnungszeiten:

Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 10.00 Uhr - **geändert**
Donnerstag 12.00 – 14.00 Uhr
Sonnabend 10.00 – 11.00 Uhr
Telefon: 035931 20881

Außerhalb der Öffnungszeiten: 035931 20194 oder 20228

Veranstaltungen und Termine:

Montagstreff:

14.00 – 16.00 Uhr

Frauensport:

Montag Gruppe 50+ - 17.30 Uhr

Gemischte Gruppe - 18.30 Uhr

Line-Dance-Gruppe - 20.00 Uhr

Seniorencafe Königswartha und alle Ortsteile:

Juni – August Sommerpause

Treff Alleinstehende

jeden 1. Donnerstag im Monat – 14.00 Uhr

Juni – August Sommerpause

Brotausgabe:

jeden Sonnabend - 10.30 – 11.00 Uhr

Wer diese soziale Unterstützung in Anspruch nehmen will, gibt bitte in der laufenden Woche einen Beutel mit Namen und Personenzahl ab und holt ihn dann wieder zu o. g. Zeit.

„Bautzener Tafel e. V.“ - Ausgabestelle Königswartha

Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr können bei der „Bautzener Tafel e. V.“ im „Treffpunkt“ Königswartha von bedürftigen Bürgern Lebensmittel gegen eine Spende abgeholt werden.

Mörbe

Geschäftsführer

Standort Oppitz**Freitag, d. 10.08.2018**

Thema: Praktische Übung Wasserrettung

Verantwortlich: OWL

Ort: GH

Uhrzeit: 19:00 – 21:30 Uhr

Freitag, d. 31.08.2018

Thema: Gemeinsame Ausbildung aller Ortsfeuerwehren

Verantwortlich: Gemeindefeuerwehrleitung/OWL

Ort: GH Königswartha

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Freitag, d. 07.09.2018

Thema: Gemeinsame Ausbildung FFW Hermsdorf

Verantwortlich: OWL

Ort: GH Oppitz

Uhrzeit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ortsfeuerwehr Wartha/Commerau**Standort Wartha****Freitag, d. 10.08.2018**

Thema: Maschinistenausbildung/Fahrertraining

Verantwortlich: Kam. G. Winkler/I. Leuteritz

Ort: Gemeinde

Uhrzeit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Freitag, d. 31.08.2018

Thema: Gemeinsame Ausbildung aller Ortsfeuerwehren

Verantwortlich: Gemeindefeuerwehrleitung

Ort: GH Königswartha

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Sonntag, d. 02.09.2018

Thema: Gefahrgutausbildung

Verantwortlich: Kam. I. Leuteritz

Ort: Ortslage

Uhrzeit: 09:00 Uhr – 11:30 Uhr

Samstag, d. 08.09.2018

Thema: Löschangriff in Wartha (Schwarzwasserpokal)

Verantwortlich: Kam. T. Halgasch

Ort: Übungsplatz

Uhrzeit: 14:00 Uhr – 23:00 Uhr

Standort Commerau**Freitag, d. 10.08.2018**

Thema: Einsatz Feuerlöscher/Hochdrucklöschgerät

Verantwortlich: Kam. A. Walter

Ort: GH

Uhrzeit: 18:00 Uhr – 21:00 Uhr

Freitag, d. 31.08.2018

Thema: Gemeinsame Ausbildung aller Ortsfeuerwehren

Verantwortlich: Gemeindefeuerwehrleitung

Ort: GH Königswartha

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Nächste Ausbildung der Jugendfeuerwehr**Ortsgruppe Königswartha****Freitag, d. 10.08.2018**

Thema: Vorbereitung Jugendflamme

Ort: GH

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Freitag, d. 24.08.2018

Thema: Brennen und Löschen

Ort: GH

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Freitag, d. 07.09.2018

Thema: Spiel und Sport

Ort: GH

Uhrzeit: 16:00 Uhr

>> Feuerwehr/Wohnjowa wobora**Freiwillige Feuerwehr Königswartha****Nächster Feuerwehrdienst****Ortsfeuerwehr Königswartha****Sonntag, d. 12.08.2018**

Thema: OTS Teiche/Wasserentnahmestellen

Verantwortlich: Kam. T. Skoreng/Ch. Paulick

Ort: GH

Uhrzeit: 08:00 Uhr

Samstag, d. 18.08.2018

Thema: 10 Jahre Zwergenfeuerwehr Königswartha

Verantwortlich: Betreuer Zwergenfeuerwehr

Ort: GH

Uhrzeit: 08:00 Uhr

Freitag, d. 31.08.2018

Thema: Gemeinsame Ausbildung aller Ortsfeuerwehren

Verantwortlich: Gemeindefeuerwehrleitung

Ort: GH

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Freitag, d. 07.09.2018

Thema: Technik - Fahrzeugpflege

Verantwortlich: Kam. P. Jablonsky/S. Johanson

Ort: GH

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Samstag, d. 08.09.2018

Thema: Tag der offenen Tür/Trödelmarkt

Verantwortlich: Ortswehrleitung

Ort: GH

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Samstag, d. 15.09.2018

Thema: Kat.-Schutz in Königswartha

Verantwortlich: Kam. T. Skoreng/R. Domula

Ort: GH

Uhrzeit: 07:45 Uhr

Ortsfeuerwehr Johnsdorf/Oppitz**Standort Johnsdorf****Sonntag, d. 19.08.2018**

Thema: Waldbrandübung TSF-W

Verantwortlich: Kam. J. Schwurack

Ort: GH

Uhrzeit: 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag, d. 31.08.2018

Thema: Gemeinsame Ausbildung aller Ortsfeuerwehren

Verantwortlich: Gemeindefeuerwehrleitung/OWL

Ort: GH Königswartha

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Dienstplan der Kinderfeuerwehr

Ortsgruppe Königswartha

Samstag, d. 11.08.2018

Thema: Wettkampf Zehren
Ort: Gelände Feuerwehr/Zehren

Montag, d. 13.08.2018

Thema: Aufgaben einer Feuerwehr Teil 2/Persönliche Schutzausrüstung

Ort: Gelände Feuerwehr
Uhrzeit: 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Samstag, d. 18.08.2018

Thema: 10 Jahre Zwergenfeuerwehr Königswartha

Verantwortlich: Betreuer Zwergenfeuerwehr
Ort: Gelände Feuerwehr/Caminau

Montag, d. 27.08.2018

Thema: Spiel- und Spaßnachmittag

Ort: Gelände Feuerwehr
Uhrzeit: 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Montag, d. 10.09.2018

Thema: Exkursionswanderung durch den Totholzpark

Ort: Caminau
Uhrzeit: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

G. Frenzel

Sachbearbeitung Feuerwehr

Großes Zeltlager der Jugendfeuerwehren



Von Donnerstag, den 5. Juli bis Sonntag, dem 8. Juli waren die Kinder aus Göda, Neschwitz, Wartha und Königswartha zum Zeltlager in Königswartha. Bei schönem Wetter verbrachten die fast 60 Kinder mit Spiel, Spaß, Ausbildung, Baden und die Abnahme der Jugendflamme ein paar schöne Tage. Vielen Dank für die Unterstützung und Sponsoren, vor allem an die Kreissparkasse Bautzen und den Kameraden der Feuerwehr.

Im Juli wurden wir zu 3 Einsätzen gerufen. In Commerau eine Tierrettung, in Entenschenke ist ein Spannseil von Telefonmast gerissen und ein Feldbrand zwischen Neschwitz und Wetro. Wir konnten den Einsatz auf Anfahrt abbrechen weil genug Kräfte vor Ort waren.

Am Samstag, dem 28. Juli fand das jährliche Grillabend der Mitglieder der Ortsfeuerwehr Königswartha statt. Bei Steaks, Bratwurst und kühlen Getränken wurde am Gerätehaus Königswartha gemütlich geplaudert.

Nicht vergessen am Samstag, dem 18. August feiert die Zwergenfeuerwehr ihr 10-jähriges Jubiläum. Start 9:00 Uhr am Gerätehaus Königswartha.

Ihre Feuerwehr Königswartha

>> Bibliothek/Biblioteka

Bibliotheksinformationen für August 2018

Veranstaltungen in der BIBLIOTHEK!

Am **Dienstag, 4. September 2018 | 19:00 Uhr**, laden wir Sie ganz herzlich zum Vortrag

„Die Entdeckung des Kältepol der Nordhalbkugel“
von Ronald Prokein ein!

Nach der Weltumradlung, der Kajaktour auf der Lena, dem Europalauf und anderen spektakulären Reisen, unternahm Ronald Prokein, der Russlandexperte, seine siebente Tour, diesmal wieder mit Partner Andy Winter. Mit einem Lada Niva ging es nach Osten. Von Rostock fuhren sie über Russland in die Mongolei, weiter mit unterschiedlichen Gefährten nach China, Vietnam, Laos, Thailand, Malaysia, Singapur bis Australien. Hauptmission: Erstmaliger Aufbau zweier Wetterstationen in Jutschugei (Nordostsibirien).

Die meteorologischen Stationen sollten beweisen, dass die Region noch kälter ist als der offiziell kälteste bewohnte Ort der Welt: Oimjakon (- 71,2 Grad Celsius – Guinness Buch Rekord). Enger Kooperationspartner des Projekts ist der Meteorologe und ehemalige Talkmaster Jörg Kachelmann. Der bekannteste „Wetterfrosch“ Mitteleuropas stellte die wissenschaftlichen Messinstrumente zur Verfügung. Der geographische Endpunkt der Tour: Marble Bar (heißester Ort Australiens).



Bei der Ankunft in Jutschugei trafen Winter und Prokein einen alten Bekannten. Ihm mussten einen Monat zuvor seine erfrorenen Hände amputiert werden. Mit einem Motorschlitten war der kleine Jakute, namens Polikari, bei - 50 Grad Celsius im Eis eingebrochen und musste nun über zwanzig Kilometer in der Nacht nach Hause laufen. In der Taiga verunfallte das Auto der Mecklenburger mehrfach und vereiste. Ein betrunkenere Ewene (Ureinwohner Sibiriens) hielt die beiden Abenteurer mit einem Beil in Schach. In der Mongolei mussten sie, aufgrund bürokratischer Hürden, den Lada und ihren mitgereisten Schäferhund Arthus zurücklassen. Winter und Prokein sprachen mit einem ehemaligen Vietnamkämpfer und begaben sich an alte Kriegsschauplätze. In Laos begegneten sie den freundlichsten Menschen der Reise. Ein Busfahrer bestahl Winter in Thailand im eigenen Bus. Die zwei Rostocker trennten sich für einige Tage in Singapur. Prokein war in der Zeit fast mittellos, ein Kind der Straße. Mit einem gekauften Toyota setzten sie die Tour in Australien gemeinsam fort. Bei 43 Grad Celsius im Schatten lief Prokein die letzten 100 Kilometer durch menschenleere Prärie, bis Marble Bar.

Der größte Respekt galt den Schlangen. Auf der Rückfahrt rampte ihr Auto eine Kuh. Nachdem die Rostocker ein zweites Mal nach Sibirien gereist sind, bekamen sie durch Jörg

Kachelmann die sensationelle Nachricht dass in Jutschugeij noch tiefere Temperaturwerte gemessen wurden als in Oimjakon. Ein neuer Kältepol der Erde ist entdeckt!



In einer großen Hilfsaktion spendeten die Menschen in ganz Mecklenburg-Vorpommern Geld für Polikari. Auch Udo Lindenberg, Matthias Reim, G.G. Anderson u. a. Prominente beteiligten sich an der Aktion mit selbst gemalten Rentieren die später für den guten Zweck versteigert wurden. Mit den Spendengeldern reisten Andy Winter und Ronald Prokein wiederum nach Sibirien um unter anderem Polikari von dem Erlös Prothesen zu finanzieren.

Mit in Prokein's Vortragsgepäck, sein neues Buch „Die Entdeckung des Kältepol Jutschugeij“.

Eintritt: 7,- €

Suchen Sie ein originelles Geschenk zum Geburtstag oder zum Schuleingang?

Die Gemeindebibliothek Königswartha bietet einen Gutschein zum Verschenken an.

Mit diesem Gutschein kann der Beschenkte 12 Monate lang Romane, Sachbücher, Kinderbücher, Zeitschriften, CDs, Kassetten, Spiele und DVD's ausleihen. Sie, als Schenkender kommen bei uns vorbei und kaufen einen Gutschein.

Der Beschenkte bringt, wenn er das erste Mal etwas ausleihen will, den Gutschein und seinen Personalausweis mit.

Dann erhält er sofort den Benutzerausweis der Gemeindebibliothek und kann nach Herzenslust ausleihen.

Wir wünschen Ihnen viele interessante Bibliotheksbesuche und viel Spaß mit Ihrem Geschenk!



Die Gemeindebibliothek hat folgende Öffnungszeiten:

Montag	10.00 – 12.30 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	13.30 – 18.00 Uhr	
Mittwoch	11.00 – 12.30 Uhr	14.30 – 17.00 Uhr
Freitag	10.30 – 15.30 Uhr	
Donnerstag	geschlossen!	

Bibliothek in der Grundschule

Jeden Freitag von 10:00 bis 10:30 Uhr Ausleihe und Rückgabe von Medien für alle angemeldeten Leser der Gemeindebibliothek Königswartha! Veranstaltungen sind unabhängig von den Öffnungszeiten möglich! Anruf genügt (035931 21132)!



>> Kirchen/Cyrkwje



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Königswartha

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Freitag, 10. August	Posaunenchorübungsstunde	18:15 Uhr
Samstag, 11. August	Gottesdienst für Schulanfänger für die Familien unserer Gemeindeglieder, deren Kinder mit der Christenlehre und dem Religionsunterricht beginnen – mit ihren Eltern, Paten, Verwandten und Bekannten.	8:45 Uhr
Sonntag, 12. August – 11. Sonntag nach Trinitatis	Festgottesdienst mit Aufnahme der neuen Schüler in die Paulus-Schule	15:00 Uhr
Dienstag, 14. August	Kaffeestube	14:00 Uhr
Mittwoch, 15. August	Paulus-Chor in der Aula der Paulus-Schule	19:30 Uhr
Donnerstag, 16. August	Schulgottesdienst	7:30 Uhr
Freitag, 17. August	Junge Gemeinde	16:45 Uhr
	Posaunenchorübungsstunde	18:15 Uhr
Sonnabend, 18. August	Familienwanderung und Hoffest in Wuischke	13:00 Uhr
Sonntag, 19. August – 12. Sonntag nach Trinitatis	Familiengottesdienst zur Eröffnung des christlichen Unterrichts	9:30 Uhr
Dienstag, 21. August	Kaffeestube	14:00 Uhr
Mittwoch, 22. August	Paulus-Chor in der Aula der Paulus-Schule	19:30 Uhr
Donnerstag, 23. August	Schulgottesdienst	7:30 Uhr
	Kirchenvorstandssitzung	19:30 Uhr
Freitag, 24. August	Junge Gemeinde	16:45 Uhr
	Posaunenchorübungsstunde	18:15 Uhr
Sonntag, 26. August – 13. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	9:30 Uhr
Dienstag, 28. August	Kaffeestube	14:00 Uhr
Mittwoch, 29. August	Paulus-Chor in der Aula der Paulus-Schule	19:30 Uhr
Donnerstag, 30. August	Schulgottesdienst	7:30 Uhr
	Bibelgesprächskreis	19:30 Uhr
Freitag, 31. August	Junge Gemeinde	16:45 Uhr
	Posaunenchorübungsstunde	18:15 Uhr
Sonntag, 2. September – 14. Sonntag nach Trinitatis	Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrer Dr. Robert Mahling gleichzeitig Kindergottesdienst	9:30 Uhr

Termine der katholischen Kirche „Herz-Jesu“ in Königswartha

Abendgottesdienst:
Jeweils mittwochs um 18:00 Uhr

Sonntagsgottesdienst:
Jeweils um 10:30 Uhr

*Es lädt herzlich dazu ein,
Ihr Pfarrer Stephan Delan*



>> Kindertagesstätte „Zwergenland“/ Pěstowarnja „Zwergenland“



**Christlich- Soziales
Bildungswerk Sachsen e. V.**

01920 Nebelschütz OT Miltitz F, Kurze Straße 8

Ferienzeit – schönste Zeit



Hurra es sind Ferien und der Sommer verwöhnt uns mit heißen Temperaturen im Kindergarten Zwergenland in Königswartha, welcher sich in Trägerschaft des Christlich- Sozialen Bildungswerkes Sachsen e. V. befindet. In den ersten drei Wochen genossen die Kinder die tolle Zeit im Kindergarten und so mancher Ferienhöhepunkt brachte ganz neue Erfinden hervor. Hier einige Impressionen aus dem Kindergarten:



Sommerferien im Hort „Zwergenland“

Auch in diesem Jahr wird uns die Zeit nicht lang und wir erleben ein buntes Ferienprogramm:

In der 1. Woche stand z. B. ein Kegelwettbewerb im Plan und die sportliche Betätigung hat viel Spaß gemacht. Vielen Dank an „Ole“, für die klasse Organisation sowie für die sportliche Unterstützung durch Wolfgang Peter.

Neben Sport stand auch Kultur auf dem Programm. So besuchten wir die Theatervorstellung „Kasper Petruschka“ und wir erhielten einen kleinen Einblick in die Arbeit der Schauspieler am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen.

Neue und interessante Einblicke brachte uns der Besuch und die Führung in der Energiefabrik Knappenrode. Handwerklich betätigen konnten wir uns ebenfalls im Hort. Mit einem Mitarbeiter des Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft bauten wir Nisthilfen für Fledermäuse und erfuhren viel Wissenswertes über das Leben der Tiere. Interessant war auch der Besuch des Zuse-Computer-Museums in Hoyerswerda. Einen Tag später begaben wir uns ins Spreepad nach Bautzen. Die Abkühlung war eine Wohltat.



Für die zweite Ferienhälfte sind viele und abwechslungsreiche Aktivitäten geplant. Unter anderen wird eine Teichwanderung unternommen und wir besuchen den Schlosspark in Neschwitz.

*Hortkinder (Klasse 4)
des Hortes Zwergenland*



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 14. September 2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 5. September 2018

>> Schulen/Šule

Grundschule Königswartha „Bjarnat Krawc“

Schulanfang 2018



Schulanmeldung 2019/2020

Die Anmeldung der Schulanfänger 2018/2019 erfolgt am Montag, 20.08.2018 in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag, 21.08.2018 in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr
in der Grundschule Königswartha „Bjarnat Krawc“.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind alle Kinder schulfähig, die bis zum 30.06.2019 sechs Jahre alt werden. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen ebenso bitte den Nachweis über die Personensorge (bei Alleinerziehenden oder nicht verheirateten Eltern). Die Anmeldung erfolgt ohne Kind.

B. Beier
Schulleiterin

>> Vereine/Interessengemeinschaften/ Towarstwa/Zjednoćenstwo zajimow

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bautzen e. V.

Einladung zur Blutspendeaktion am Dienstag, dem 14.08.2018 in der Zeit von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr in Königswartha, DRK – Pflegeheim, Hauptstr. 16



Bitte helfen Sie mit, Leben zu retten. Kommen Sie recht zahlreich am 14. August 2018 zur Blutspende. Wir freuen uns auf Sie.

Es werden auch dringend Neuspender gesucht!

Gerne werden auch Blutspender mit seltenen Blutgruppen genommen.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 72 Jahren. Erstspender bis 65 Jahre.

Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.

Schiemann
Vorsitzender des Ortsvereins
Königswartha

Sommerfest im Pflegeheim Königswartha

Am Sonntag, dem 15. Juli 2018 fand in diesem Jahr unser alljährliches Sommerfest im Pflegeheim Königswartha statt. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, sodass der schöne grüne Park der Einrichtung als Festgelände genutzt werden konnte. Viele fleißige Hände halfen bei all den vielen Vorbereitungen, die getroffen werden mussten. So wurden von unseren Hausmeistern Zelte, Verkaufsstände, Sitzgarnituren, die uns von der Versorgungs-GmbH zur Verfügung gestellt wurden, aufgebaut. Anderes Personal kümmerte sich um die Dekoration oder gar die vielen leckeren Kuchen, die vom Personal selbst gebacken worden sind.

Bei schönstem Sonnenschein trafen fast alle Pflegebedürftigen beim Festgelände ein und suchten sich ein schönes Plätzchen zum Verweilen. Auch viele Angehörige und andere Besucher fanden den Weg zu uns. Pünktlich 14:00 Uhr wurde durch die Heimleiterin Frau Sander das Sommerfest mit einer kleinen Rede eröffnet und die „Burkauer Blasmusikanten“ begann ihre schöne Volksmusik zu spielen und zu singen. Alle genossen in der Zeit den frisch gebackenen Kuchen bei Kaffee, Cappuccino, Kakao oder Tee und lauschten den lieblichen Melodien. Nicht nur die schöne Musik begeisterte die Menge, sondern es wurde auch getanzt. Die Lausitzer Line-Dance-Gruppe führte uns ebenfalls ihr Können auf und es wurde geklatscht und geschunkelt, was das Zeug hält. Es gab immer wieder großen Applaus. In vielen Gesichtern war reine Freude zu sehen. Alle zusammen genossen diese gemütliche Atmosphäre.

Das war aber noch längst nicht alles, was unser Fest zu bieten hatte. Eine Feier für Alt und Jung sollte es sein. An unseren Ständen wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Hier konnten Getränke, unter anderem auch Bier und Bowle oder auch beliebte Speisen, wie frisch belegte Fischsemmeln oder gerillte Bratwürste erworben werden. Das wurde sehr gern angenommen. Ebenso hatten wir einen Bücherbasar, bei dem der eine oder andere zu neuem Lesestoff gelangt ist. Auch die Ergotherapie hatte sich einen Stand eingerichtet, an dem es viele tolle Sachen, die mit Bewohnern der Einrichtung hergestellt worden sind, für kleines Geld zu kaufen gab. Gleich daneben im Stand war wieder ein bekanntes Gesicht zu sehen. Der „Hofladen Wauer“ hielt auch dieses Jahr wieder jede Menge Köstlichkeiten aus der Region bereit, die gern bei unseren Festen gekauft werden. Nicht zu vergessen, der Eiswagen von der Bäckerei Dörfer, der uns mit einem leckeren Eis in verschiedenen Sorten erfrischte. Auch an die Besucherkinder wurde bei der Planung gedacht. So sorgten eine Hüpfburg, verschiedene Outdoorspiele und auch Geschicklichkeitsübungen für maximalen Spaß an diesem Nachmittag. So genossen Menschen aus mehreren Generationen gemeinsam die Zeit.

Wie jedes unserer Feste, musste auch dieses einmal enden. 17:00 Uhr rum traten viele Leute den Heimweg an. Die Pflegebedürftigen wurden durch Personal oder Angehörige zurück auf ihre Wohnbereiche gebracht, wo sie noch ein Abendessen einnehmen konnten, falls sie nicht schon von den reichlichen Leckereien vorher satt waren. ????. Dann begannen für viele Helfer die Aufräumarbeiten. Schließlich sollte der Park am nächsten Tag wieder von Spaziergängern voll nutzbar sein. Auch unsere neue Heimleitung (Leitung und PDL), für die es beide das erste eigenorganisierte Sommerfest war, packten zu jeder Zeit tatkräftig mit zu und standen dem Personal und den Angehörigen während des Festes mit Rat und Tat zur Seite.

In den darauffolgenden Tagen erzählten unsere Pflegebedürftig-

ten sowie auch das Personal oder Besucher noch begeistert von diesem Sommerfest. Es wird uns hoffentlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben und wir freuen uns bereits jetzt schon auf das nächste.

Seien Sie doch einfach das nächste Mal auch mit dabei, wenn es wieder heißt: Sommerfest im Pflegeheim. Bestimmt wird es auch Ihnen bei uns gefallen.

Annett Kaltschmidt
(soz. Betreuung)



Königswarthaer Geschichtsverein RAK e. V.



Verehrte Leserinnen und Leser,
unser heutiger Beitrag wurde
von unserem Vereinsmitglied
Hans-Joachim Gawor verfasst:

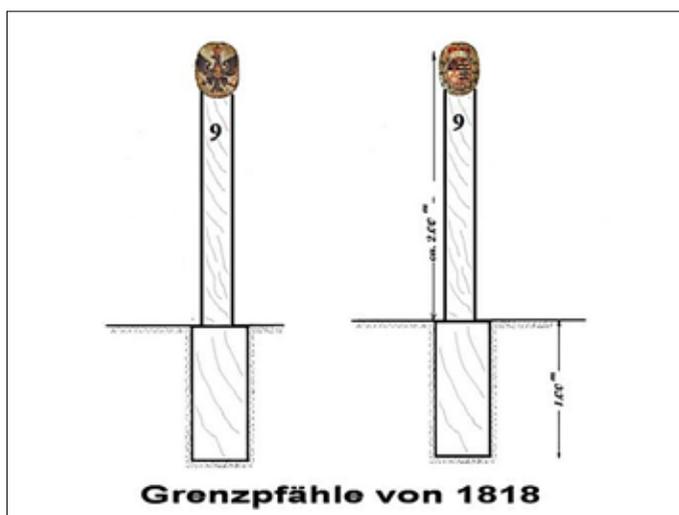
200 Jahre Grenzzeichen Sachsen-Preußen

Vor 200 Jahren, am 28. Juli 1818, trafen sich in Radmeritz (heute Radomierzice) im Schloss Joachimstein, gelegen zwischen der Lausitzer Neiße und dem weiter östlich fließenden Flüsschen Wittig (heute Witka), die königlichen Vertreter Sachsens und Preußens. Es ging dabei um Fragen der Grenzmarkierung zwischen der sächsischen und preußischen Oberlausitz, als auch um strittige Flurstücke.

Nach der Niederlage Napoleons hatte der Wiener Kongress (1814/1815) zahlreiche Grenzen Europas neu festgelegt. Sachsens Territorium, welches über Jahrhunderte im Osten bis an den Fluss Queis und im Norden bis ca. 25 km vor Potsdam reichte, wurde um 58 % verkleinert und überwiegend Preußen einverleibt.



Schloss Joachimstein in Radmeritz, Foto: H.-J. Gawor

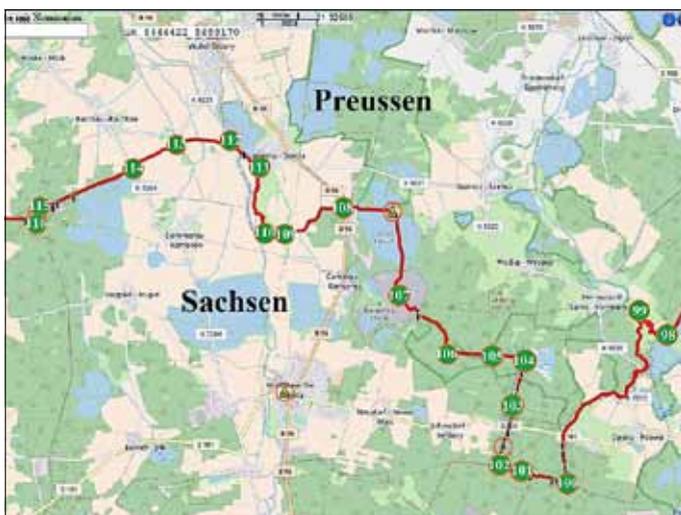


Entwurf des Autors nach Beschreibung

Im August 1818 begannen die gemischten Kommissionen mit der Aufstellung von Grenzzeichen entlang der neuen Trennlinie. Aus Kostengründen sind keine Grenzsteine, sondern weithin sichtbare Holzsäulen (25 cm x 25 cm x ca. 300 cm) zur Grenzmarkierung genutzt worden. An festgelegten Punkten, meistens dort, wo mehrere Kommunalgrenzen, Grenzen von Rittergütern, Kirchen- und Klosterbesitzungen zusammentrafen, wurden je zwei Holzpfähle mit den Hoheitszeichen Sachsens und Preußens aufgestellt. Grundlage bildeten spezielle handgezeichnete Landkarten, die 1816 in Leipzig gedruckt worden sind. Der Abstand der einzelnen Grenzpunkte zueinander war nicht einheitlich.

Damals waren in unserer Region die Kommunalgrenzen durch Grenzbäume, Malhaufen (Steinhaufen) und unbehauenen Grenzsteinen mit den Initialen des Ortes und der Jahreszahl der Aufstellung gekennzeichnet. Bei meiner Suche fand ich noch zahlreiche dieser alten Grenzsteine, z. B. **St** (Steinitz) mit der Jahreszahl 1772, **H** (Hermsdorf) und **M*** (Kloster Marienstern). Beim Aufstellen der Grenzzeichen waren neben den Commissarien beider Königreiche vornehmlich die Ortsrichter, Schöffen und Revierjäger der betreffenden Territorien beteiligt. Ein Katasterwesen im heutigen Sinne gab es damals nicht.

Am 27. August 1818 wurde der Abschnitt von Grenzpunkt (GP) 98 – dort wo Oppitz begann – bis GP 102 markiert. Mit dabei waren die Oppitzer Bürger Johann Gottlieb Grohmann (Besitzer), Johann Schimank (Richter) und Georg Kowark (Schöffe). Im Protokollbuch ist vermerkt, dass die Spree (heute Kleine Spree) zu Oppitz gehörte und dass im Bereich von Neu-Oppitz zum Hahnenberg mehrere Malhaufen die Grenze zu Hermsdorf (kam zu Preußen) und Droben markierten. Strittig war die Johnsdorfer Schafshutung (Weideplatz) zwischen GP 101 und GP 102, die sowohl Hermsdorf als auch Königswartha beanspruchten.



Karte von openstreetmap.de mit Eintragungen des Autors

Am 28. August wurde der Grenzverlauf von GP 102 bis GP 109 markiert. Mit dabei waren Heinrich Riebisthal (Revierjäger der Herrschaft Königswartha), Johann Karschnik (Richter in Johnsdorf) und Georg Sarotnik (Gerichtsschöffe in Johnsdorf). Bei der Grenzmarkierung wurden auch der „Holzweg von Königswartha nach Hermsdorf“ und der „Kirchweg von Steinitz nach Königswartha“ durchquert. Bei GP 107 schloss sich der Spremberger Landrat von Oertzen der königlichen Kommission an. Kurz vor GP 108 nahmen die Warthaer Bürger Johann Künsch (Richter) und Johann Schulze (Schöffe) an der Grenzmarkierung teil. Westlich der Straße von Königswartha nach Cottbus – heute B 96 – wurden die Grenzpfähle 108 platziert. Obwohl ein längerer Grenzabschnitt Caminau tangiert, sind im Protokollbuch keine Bürger aus Caminau aufgeführt.

Am 2. September 1818 ist der Abschnitt von GP 109 bis GP 116 markiert worden. Daran nahmen aus Königswartha Johann Gottfried May (Jäger), Johann Guter (Richter) und Johann Groteck (Schöffe) sowie aus Wartha (kam 1815 zu Preußen) Johann Rönsch (Richter) und Johann Schulze (Schöffe) teil. Nördlich des Abschnittes zwischen GP 109 und GP 110 befindet sich ein großes Wiesengebiet, welches bis 1936 den sorbischen Namen Wominka (Kleines Ausgedinge) trug. Bei GP 110 – hier floss bis Anfang der 1970er-Jahre noch das Hoyerswerdaer Schwarzwasser vorbei – stießen die Kommunalgrenzen von Königswartha, Wartha und Commerau aneinander. An diesem Punkt schlossen sich die Commerauer Karl Felfel (Jäger), Johann Damaschke (Richter), Michael Gahre, Johann Michalck und Georg Jungheduschke (alles Schöffen) der Begehung an.

Bereits nach drei Monaten war die gesamte 500 km lange sächsisch-preußische Grenze mit Grenzzeichen versehen. Mit der Ziehung der neuen Grenzlinie kamen die zur evangelischen

Kirchgemeinde Königswartha gehörenden Orte Wartha, Steinitz mit der Balackmühle, Weißig, Hermsdorf und Kolbitz nach Preußen. Bis 1825 gehörten die Orte zum Kreis Spremberg, Regierungsbezirk Frankfurt/Oder. Ab 1825 wurden sie dem neugegründeten Landkreis Hoyerswerda, Regierungsbezirk Liegnitz, Niederschlesien zugeordnet. Auch das zur Herrschaft Königswartha gehörende Koblenz lag nun in Preußen. Nach 193 Jahren, im Jahre 2008, sind diese Orte wieder in den Landkreis Bautzen eingegliedert worden.

Ab 1828 tauschte man die hölzernen Grenzpfähle – viele waren inzwischen verfault oder sind als Feuerholz verwendet worden – gegen Grenzzeichen aus Stein aus. Da die großen Grenzsteine (Pilare) in der Oberlausitz aus Granit gefertigt wurden und bis zu 1000 kg wiegen, sind sie nach 190 Jahren noch in bedeutender Anzahl erhalten geblieben. In der heutigen Gemeinde Königswartha verläuft die sächsisch-preußische Grenze auf einer Länge von 22 km. Zwischen Grenzstein (GS) 98 an der Kleinen Spree und GS 116 westlich vom Commerau (an der Stara Droha) sind, mit Ausnahme des GS 112, alle großen Grenzsteine noch da. Der GS 112 wurde Anfang der 1970er-Jahre bei der Begradigung des Hoyerswerdaer Schwarzwassers entfernt und gilt seitdem als verschollen. Die Grenzsteinpaare 99 und 107 stehen nicht mehr an den Original-Standorten von 1818. Das Grenzsteinpaar 99 erhielt im September 2008 einen neuen Standort am Marktplatz von Königswartha und das GS-Paar 107, welches dem Kaolintagebau weichen musste, wurde 1997 nordöstlich des Altteiches, am alten Fahrweg von Neu-Steinitz nach Caminau, aufgestellt. Weiterhin sind entlang der Grenzlinie noch 96 Grenzzwischensteine (sogenannte Läufersteine, Abmessungen 30 cm x 30 cm x ca. 80 cm, aus Granit) der sächsisch-preußischen Grenze vorhanden. Demzufolge ist unsere Gemeinde (Grenz-)steinreich. Im Ortsteil Caminau gibt es zudem die Postanschrift „Zum Grenzstein“, welche sich auf den GS 108 bezieht. Unmittelbar daneben führt der neue Radweg vorbei, so dass Radler die Gelegenheit zur Besichtigung haben. Vielleicht gibt es an dieser Stelle einmal eine Infotafel und eine Pausenbank.

Mit der Erschließung des Kaolin-Tagebaus Caminau-West werden mehrere weitere Grenzzeichen ihren angestammten Standort verlieren. Andererseits rechne ich damit, dass einige verschollene Läufersteine, besonders im Bereich des alten Schwarzwasser-Verlaufes, zum Vorschein kommen werden. Bleibt zu hoffen, dass es mit Hilfe von Sponsoren gelingt, eine Kopie für den verschollenen GS 112 anfertigen zu lassen und am früheren Standort zu platzieren. Damit wären alle großen Grenzsteine im Bereich Königswartha wieder vorhanden und ein Stück „Deutsche Geschichte zum Anfassen“ für die Nachfolgenerationen erhalten.

Unsere „**Stammtisch-Geschichten**“ gibt es wieder am **Montag, dem 3. Sept. 2018, 19.00 Uhr**, im Hotel „Heidehof“.
Wie immer freuen wir uns auf viele Interessenten!

Unsere Ausstellung „**Königswartha um 1900**“ haben wir für Sie am **4. Sept. 2018, von 15.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet. Sonderführungen sind nach Absprache möglich.

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen zu unserer Vereinstätigkeit: www.geschichtsverein-rak.de sowie Aktuelles auch auf unserer Facebook-Seite: Königswarthaer Geschichtsverein RAK e. V.

Herzliche Grüße

Annemarie Rentsch, Vors. KGV RAK e. V.

Geburtsanzeigen online aufgeben

wittich.de/geburt



Das Biosphärenreservat lädt am 08.09.2018 zum „21. Deutsch-sorbischen Herbst-Naturmarkt - Němsko-serbske přirodowe wiki“

Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft



Der traditionelle Herbst-Naturmarkt im Biosphärenreservat öffnet am 8. September bereits zum 21. Mal seine Tore für Besucher aus nah und fern. Von 10 bis 17 Uhr laden die Biosphärenreservatsverwaltung sowie zahlreiche Händler, Handwerker und Vereine zum bunten Marktreiben im Malschwitz Ortsteil Wartha ein.

Über 80 Händler bieten ein breites Angebot regionaler Produkte und lassen sich teilweise bei deren Herstellung über die Schulter schauen. Dabei werden traditionelle Handwerkstechniken wie Drechseln, Schmieden, Sense dengeln oder Töpfern vorgestellt. Erstmalig ist es darüber hinaus möglich die Kettensägen-Kunst oder das Löffelschnitzen hautnah zu erleben. Für das leibliche Wohl sorgen wieder zahlreiche Gastwirte, Bäcker, Fleischereien und Hofläden von Land- und Fischwirten aus der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Der diesjährige Herbst-Naturmarkt widmet sich dem Motto „Waldbewirtschaftung im Wandel der Zeit“. Das Forstmuseum Sohland stellt hierzu historische Waldarbeiterwerkzeuge im ehemaligen Schafstall aus und steht für Fragen rund um deren Verwendung bereit. Auf einer Aktionsfläche kann aktuelle Forsttechnik bestaunt und auch das eigene handwerkliche Geschick ausprobiert werden. So ist zum Beispiel ein Wettsägen für Besucher des Marktes geplant.

Auf der Bühne im Festzelt können Gäste ein buntes Programm erleben. Am Vormittag unterhalten Leichtfuß & Liederliesel die jungen Marktbesucher mit dem Musiktheaterstück „Gnom Gustav sucht den Zauberklang“. Am Nachmittag wird der Markt kulturell begleitet vom Sorbischen Ensemble Schleife mit Chor- und Tanzdarbietungen. Zudem sind die Dauerausstellung im HAUS DER TAUSEND TEICHE und die Sonderausstellung über „Pilze – Mehr als nur kulinarische Delikatessen“ zu besichtigen.

Bereits am Vorabend, dem 7. September, erklingen ab 19 Uhr im Festzelt freudige Klänge. Mit einer gelungenen Symbiose zwischen Musik und deutsch-sorbischen Texten aus Jurij Brězans Buch „Bruder Baum und Schwester Lerche - Moja Aracha Horni Hajnk“ begeistert das „Trio con moto“. Die Musiker bringen Werke und Bearbeitungen aus Vergangenheit und Gegenwart mit Querflöte, Violine und Violoncello zu Ohr, die sich spielerisch in das Geflecht der kurzweiligen Erzählungen Brězans, gelesen von Mirko Branatschk, einweben. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

„Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Tag, der ganz im Zeichen des deutsch-sorbischen Miteinanders steht und wünschen allen Mitwirkenden und Gästen erlebnisreiche Stunden bei uns in Wartha.“, so Torsten Roch, Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung. Die Biosphärenreservatsverwaltung organisiert den Herbstmarkt 2018 in Zusammenarbeit mit dem Sorbischen Heimatverein Radiška e. V.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Schmidt

Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Tourismus



Fotografien: Karsten Nitsch

Hinweis für gemeinnützige Vereine der Gemeinde Königswartha

Wie bereits in der Presse veröffentlicht, möchten wir hiermit alle ortsansässigen Vereine noch einmal darüber informieren, dass dem Landkreis Bautzen mit Bescheid vom 06.06.2018 das Kommunale Ehrenamts-Budget 2018 in Höhe von 100.000,00 Euro bewilligt wurde. Es ist vorgesehen einen Großteil aus diesem Budget direkt den Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen vor Ort zukommen zu lassen. Hierfür stellt das Landratsamt 1.250,00 Euro je Stadt oder Gemeindegebiet im Landkreis Bautzen zur Verfügung.

Die bereitgestellten Mittel können mittels einfachem Antragsverfahren durch Vereine und Initiativen beantragt werden. Hierzu möchten wir die Vereine unserer Gemeinde ermutigen und auffordern. Die notwendigen Unterlagen hierfür finden Sie unter www.landkreis-bautzen.de/ehrenamt.

Die ausgefüllten Antragsunterlagen geben Sie bitte bei der Gemeindeverwaltung Königswartha – Sekretariat Bürgermeister ab.

Antragsfrist: 15.09.2018

Gemeindeverwaltung

» Neues aus der Bürgerecke Nowosće z wobydlerskeho róžka

Weihnachtsmarkt am 15. Dezember 2018 in Lohsa



Händler gesucht!

Die Gemeinde Lohsa will den traditionellen Weihnachtsmarkt wieder am dritten Adventswochenende durchführen. Wir suchen noch aktive Mitgestalter und Händler, Schausteller oder andere Unternehmer, die mit ihren kulturellen bzw. kulinarischen oder weihnachtstypischen Angeboten unseren Weihnachtsmarkt bereichern können.

Möchten Sie Ihre Waren anbieten oder haben Sie Fragen oder Anregungen zum Weihnachtsmarkt, so melden Sie sich bitte im Rathaus Lohsa, Zimmer 2.09 bei Frau Reinhardt (Tel. 035724 569310). Auch eine Nachricht per E-Mail ist möglich, bitte senden an katrin.reinhardt@lohsa.de.

Gemeindeverwaltung Lohsa

